

BASF startet Mentoring-Programm für Nachwuchsführungskräfte mit aktiver Familienrolle

12. August 2014
P 304/14
Honorata Doba
Telefon: +49 621 60-41844
honorata.doba@basf.com

- **34 Teilnehmende**
- **Workshops und Seminare für Mentees, Mentorinnen und Mentoren sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren**
- **Ziel: Mehr Vereinbarkeit von Karriere und Familie für angehende Führungskräfte**

„Karriere plus“ heißt das neue Mentoring-Programm der BASF für angehende Führungskräfte. Im Rahmen des anderthalbjährigen Pilotprojekts sollen Mentees und Mentoren gemeinsam ausloten, wie sich eine aktive Familienrolle mit einer künftigen Führungsaufgabe vereinbaren lässt. Mentees sind 14 Frauen und drei Männer, die eine Führungsposition in der BASF anstreben und gleichzeitig Familienverantwortung übernommen haben. Mentorinnen und Mentoren sind erfahrene Führungskräfte, die bereit sind, gemeinsam mit ihren Mentees neue Lösungsansätze zu entwickeln.

Grundlage für die Entwicklung des Programms bildeten Erkenntnisse der in den Jahren 2011 und 2012 vom Fraunhofer Institut Berlin durchgeführten Studie „*Karrierebrüche vermeiden – Unternehmenskulturen verändern*“ sowie einer BASF-internen Untersuchung. „Beide Analysen zeigten, dass die erste Führungsaufgabe oft gerade dann ansteht, wenn die Beschäftigten

BASF SE
67056 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 60-0
<http://www.basf.com>
Corporate Media Relations
Telefon: +49 621 60-20916
presse.kontakt@basf.com

auch eine aktive Rolle in der Familie übernehmen wollen, ob als Eltern oder bei der Pflege ihrer Angehörigen“, sagt Anke Schmidt, Leiterin Global Talent Management bei BASF. „Beide Aufgaben unter einen Hut zu bringen, ist nicht einfach. Die bisherigen Angebote genügen mitunter nicht. Daher wollen wir gemeinsam mit den direkt Betroffenen die Herausforderung angehen, Lösungen finden und diese im Unternehmen etablieren.“

Das Programm startete mit einer Auftaktveranstaltung Ende Mai 2014, bei der alle Teilnehmenden ihre individuellen Ziele für das Mentoring festgelegt haben. Wie die Ziele erreicht werden, erarbeiten die Mentees gemeinsam mit ihren Mentorinnen und Mentoren bei regelmäßigen Treffen in den kommenden 18 Monaten. Zusätzlich nehmen die Mentees an Workshops und Seminaren rund um das Thema „Karriere und Familie“ teil. Für Juni 2015 ist eine „Good Practice“-Werkstatt geplant, bei der die Mentoring-Tandems sowie Gäste aus anderen Unternehmen Lösungswege für die Doppelherausforderung Karriere und Familie vorstellen werden. „Als Ergebnis des Programms versprechen wir uns nicht eine einzelne Lösung, sondern ein ganzes Spektrum an möglichen Lösungen. Wir wollen zeigen, dass sich Karriere und Familie nicht ausschließen und dass viele Wege zum Ziel führen“, so Schmidt.

Das Konzept des „Karriere plus“-Programms hat BASF zusammen mit der EAF Berlin (Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft) entwickelt und führt es gemeinsam mit der Organisation durch.

Über BASF

BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und

Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: *We create chemistry for a sustainable future.* Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.